



## Satzung vom 17.12.2015 zur Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Kleve vom 23.12.2003

Aufgrund von § 7 i.V.m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV NRW. S. 496) und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.09.2015 (GV NRW S. 666) hat der Rat der Stadt Kleve in seiner Sitzung am 16.12.2015 folgende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Kleve vom 23.12.2003 beschlossen:

### § 1

Art und Höhe der Gebühren, erhält folgende Fassung:

1. Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten
  - 1.1 Reihengräber
    - 1.1.1 Verstorbene bis zu 5 Jahren, Tot- und Fehlgeburten, Leibesfrüchte 90 €
    - 1.1.2 Verstorbene über 5 Jahre 790 €
    - 1.1.3 Urnen 632 €
  - 1.2 Wahlgräber
    - 1.2.1 Wahlgrab im Gräberfeld und an Nebenwegen je Stelle 1.463 €
    - 1.2.2 Wahlgrab an bevorzugter Lage je Stelle 1.517 €
    - 1.2.3 Wahlgrab für Urnen 1.138 €
      - 1.2.3.1 Wahlgrab für Urnen groß 1.328 €
    - 1.2.4 Gemeinschaftsgrabstätten
      - 1.2.4.1 Erdbestattung in einer Wahlgrabstätte in Gemeinschaftsgrabanlage besonderer Lage inkl. hist. Grabmal und Pflege 3.378 €
      - 1.2.4.2 Urnenbestattung in einer Wahlgrabstätte in Gemeinschaftsgrabanlage besonderer Lage inkl. hist. Grabmal und Pflege 2.788 €
      - 1.2.4.3 Erdbestattung in einer Wahlgrabstätte in Gemeinschaftsgrabanlage besonderer Lage inkl. Pflege 2.928 €
      - 1.2.4.4 Urnenbestattung in einer Wahlgrabstätte in Gemeinschaftsgrabanlage besonderer Lage inkl. Pflege 2.338 €
    - 1.2.5 Baumgrabstätte
      - 1.2.5.1 Baumgrabstätte inkl. hist. Grabmal / Fragmentes und Pflege 2.588 €
      - 1.2.5.2 Baumgrabstätte inkl. Pflege 2.138 €
    - 1.2.6 Verlängerung der Nutzungsrechte nach § 17 Abs.5 und 6 der Friedhofssatzung je Jahr und Stelle 1/30 der Gebühren nach Ziffer 1.2.1 – 1.2.5
  2. Gebühren für die Bereitstellung von Grabstätten
    - 2.1 Reihengrabstätte für anonyme Erdbestattung inkl. Pflege 790 €
    - 2.2 Reihengrabstätte für anonyme Urnenbestattung inkl. Pflege 632 €
  3. Gebühren für die Benutzung des Aschenstreufeldes 227 €
  4. Gebühren für die Grabbereitigung (Ausheben und Verfüllen)
    - 4.1 Verstorbene bis zu 5 Jahren, Tot- und Fehlgeburten, Leibesfrüchte 80 €
    - 4.2 Verstorbene über 5 Jahren 570 €
    - 4.3 Urnen 100 €

5. Gebühren für die Benutzung der Leichenhallen und Friedhofskapellen
- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 5.1 | Aufbewahrungsraum je Tag, wobei Ein- und Auslieferung als 1 Tag berechnet werden | 45 €  |
| 5.2 | Feierhalle in Kleve und Kellen   | 135 € |
6. Gebühren für das Verstreuen von Asche 60 €
7. Gebühren für Umbettung oder Ausgrabung einer Leiche
- |     |                            |       |
|-----|----------------------------|-------|
| 7.1 | Verstorbene bis zu 5 Jahre | 90 €  |
| 7.2 | Verstorbene über 5 Jahre   | 500 € |
| 7.3 | Urnen                      | 40 €  |
8. Gebühren für Einfassung von Grabstätten

Auf dem Klever Friedhof werden alle Reihengräber (für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen) sowie die Wahl- und Urnengräber in den Feldern 14 bis 19 vor ihrer Belegung von der Stadt Kleve eingefasst. Die Gebühren dafür betragen:

- |       |                                      |       |
|-------|--------------------------------------|-------|
| 8.1   | Reihengrabstätte für Erdbestattungen | 410 € |
| 8.2   | Reihengrabstätte für Urnenbestattung | 250 € |
| 8.3   | Für Wahlgrabstätten                  |       |
| 8.3.1 | Erstes Grab oder Einzelgrab          | 455 € |
| 8.3.2 | Jedes weitere Grab                   | 273 € |
| 8.4   | Wahlgrabstätte für Urnenbestattung   | 250 € |
9. Gebühren für sonstige Leistungen
- |         |  |                        |
|---------|--|------------------------|
| 9.1     | Pflege von Grabstätten   |                        |
| 9.1.1   | Rasenreihengrab für Erdbestattung  | 250 €                  |
| 9.1.2   | Rasenreihengrab für Urnenbestattung  | 250 €                  |
| 9.1.3   | Reihengrab für naturnahe Urnenbestattung im Naturwaldfeld  | 250 €                  |
| 9.1.4   | Bei Rückgabe von Gräbern vor Ablauf der Ruhefrist je Grabstelle und Jahr   | 30 €                   |
| 9.2     | Genehmigung von Grabsteinen, Grabmalen usw.  | 35 €                   |
| 9.3     | Ausstellen einer Berechtigung gemäß § 6 der Friedhofssatzung Gebührenhöhe gemäß Ziffer 4 der Anlage der Verwaltungsgebühren-Satzung der Stadt Kleve (Gebühr für Genehmigungen, Erlaubnisse etc.) | 17 €                   |
| 9.4     | Einebnen von Grabstätten   |                        |
| 9.4.1   | Reihengrab und einstelliges Wahlgrab   |                        |
| 9.4.1.1 | Reihengrab   | 160 €                  |
| 9.4.1.2 | Einstelliges Wahlgrab  | 160 €                  |
| 9.4.2   | Zweistelliges Wahlgrab   | 246 €                  |
| 9.4.3   | Jede weitere Grabstelle  | 121 €                  |
| 9.4.4   | Urnengrab  |                        |
| 9.4.4.1 | Urnenreihengrab  | 75 €                   |
| 9.4.4.2 | Urnwahlgrab  | 75 €                   |
| 9.5     | Übernahme einer Patenschaftsgrabstätte § 24  | Kosten gem. Einzelfall |

## § 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser

Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Kleve vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kleve, den 17.12.2015

Northing  
Bürgermeisterin